



YACHT-CLUB LUZERN

Internationale Schweizermeisterschaft der H-Boot Klasse 2003

Zwischenbericht vom Samstag, 16. August 2003

Die Wetterprognose sieht für heute Samstag noch einige Wolken vor, dann aber soll sich der Himmel klären und ein weiterer Sommertag ist angesagt. Das Gewitterrisiko ist klein.

Am Skippermeeting um 09.00 Uhr ist der Himmel dann wirklich verhangen, doch gegen 10.00 Uhr klärt sich dieser. Dies sind ideale Voraussetzungen, dass sich im Luzerner Seebecken die Thermik aufbauen kann.

Um 11.00 Uhr wird ausgelaufen. Um 11.50 wird mit Wind aus S mit 1 – 2 BF zu einem Kurs von 3,9 km gestartet. Der Wind hält sich gut. Um 12.43.08 Uhr kreuzt SUI 524 die Ziellinie. Um 12.53.43 Uhr das letzte H-Boot! Geschafft!! Die erste Wettfahrt steht.

Gleich zur zweiten Wettfahrt angeschossen: Start um 13.05 Uhr bei ähnlichen Verhältnissen wie im ersten Lauf. Um 13.54.82 Uhr der Zielschuss für SUI 32, Ende des Laufes 14.15.45 Uhr.

Und weil sich der Oberwind so gut hält, auf zum dritten Lauf. Start um 14.30 Uhr, die erste Kreuz um 14.37 Uhr geschafft, die zweite Kreuz um 15.10 Uhr durch SUI 524. Dann an der Leetonne: die Thermik fällt zusammen, Bise drückt. Das Feld wird zusammengeschoben: wohl oder übel: Abbruch! Das Warten beginnt von Neuem. Wir kommen nicht aus der Übung.

17.00 Uhr ein neuer Versuch zum dritten Lauf. Wind aus S 1 BF, Kurslänge minimal 3,22 km. Um 17.10 wird aber wegen akuten Windmangels abgebrochen; da gibt es auch schon Boote, welche die Fock vorher geborgen haben. Ajolos, was machst Du mit uns?

2 Läufe sind gesegelt. Am Sonntag gleiche Bedingungen wie heute und wir können bis 14.00 Uhr 2 weitere Läufe segeln!

Yacht-Club Luzern
Wettfahrtleiter

Pius Wedekind